

NEUESTE NACHRICHTEN

Donnerstag, 17. Oktober 2013

Badische Presse

68. Jahrgang · Nr. 241 · Ausgabe Karlsruhe

BNN – Über Nazi-Karrieren im Nachkriegsdeutschland spricht die Karlsruher Historikerin Andrea Hoffend bei einem Symposium des Forums Ludwig Marum, das am Samstag von 10 bis 16 Uhr im Verdi-Haus, Rüppurrer Straße 1a, stattfindet.

Hoffends Vortrag unter dem Titel „Braunfäule“ ist das dritte Referat des Tages. Den Auftakt macht ein gemeinsamer Vortrag des ehemaligen Betriebsratsvorsitzenden des Forschungszentrums Karlsruhe, Dietrich

Nazi-Karrieren in der Bundesrepublik

Schulze, und des Mediziners, Autors und Zeitzeugen Wolff Geisler über den 2004 verstorbenen jüdischen Physiker Leon Gruenbaum. Darin geht es insbesondere um Gruenbaums Verfolgung durch Nazis vor und nach 1945 und seine Zivilcourage bei der Aufdeckung der NS-Vergangenheit des einstigen Geschäftsführers des Kernforschungs-

zentrums Rudolf Greifeld. Gruenbaums in Paris lebende Witwe Rolande Tordjman-Gruenbaum nimmt an dem Symposium teil.

Ein weiterer Beitrag widmet sich der Verfolgung von Juden im besetzten Frankreich und der Vorgeschichte in Baden. Das Schlusswort des Symposiums hat der Verleger und Journalist Christof Müller-Wirth, Ehrenmitglied des Fördervereins „Erinnerungsstätte für die Freiheitsbewegungen in der deutschen Geschichte“.